

Was der Kultursommer Wien für die Menschen in unserer Stadt bedeutet

Im Waldmüllerpark in Wien-Favoriten setzt langsam die Dämmerung ein. Die junge Rapperin Koko Cappelle stimmt ihr erstes Solo-Konzert in voller Länge auf der Kultursommer-Bühne an. Plötzlich springen Kinder auf und laufen aufgeregt zur Bühne. Sie wohnen in der Umgebung und kommen fast täglich zum Spielen in den Park. Ganz vorne klatschen sie begeistert mit, daneben wippen treue Fans der Künstlerin im Takt. Weiter hinten sitzen Anrainer:innen zwischen Kulturinteressierten in bunten Liegestühlen. Etwas abseits findet ein Mitmachformat statt, bei dem sich Menschen kennenlernen und eigene Kunstwerke gestalten. Vom Volleyballplatz neben der Spielstätte ertönt das Lachen von Jugendlichen, die immer wieder neugierige Blicke auf das Festivalgeschehen werfen. Das Publikum applaudiert, während die Fledermäuse zwischen den Baumkronen ihre ersten Runden drehen.

Was an diesem Sommerabend im Waldmüllerpark sichtbar wird, lässt sich jedes Jahr an den Festivalbühnen beobachten: Menschen, die sich sonst vermutlich nie begegnen würden, erleben gemeinsam Kunst und Kultur. Genau darin liegt die besondere gesellschaftliche Bedeutung des Kultursommer Wien.

Demokratisierung von Kunst & Kultur

Der Kultursommer Wien ist ein fixer Bestandteil der kulturellen Infrastruktur der Stadt und schafft einen gesellschaftlichen Mehrwert, der weit über die einzelnen Veranstaltungen hinausgeht. Mit einem hochwertigen Kulturprogramm bei freiem Eintritt im öffentlichen Raum ermöglicht das Festival kulturelle Teilhabe für Menschen mit unterschiedlichsten Lebensrealitäten. Seine besondere Stärke liegt dabei in der Demokratisierung von Kultur, nicht als theoretisches Konzept, sondern als gelebte Praxis: Das Festival erreicht ein ungewöhnlich heterogenes Publikum und bringt Menschen zusammen, die sich sonst vermutlich weder im Kulturbetrieb noch im Alltag begegnen würden. Während über den Zugang zu Kultur häufig abstrakt diskutiert wird, schafft der Kultursommer Wien konkrete Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse. Im Zentrum steht daher nicht nur die Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten für Künstler:innen, sondern auch das bewusste Erreichen von Menschen, die von vielen Kulturangeboten nicht angesprochen werden, vor unterschiedlichen Zugangsbarrieren stehen oder in Diskussionen über kulturelle Teilhabe häufig nicht mitreden können.

Für jede Altersgruppe

Der Kultursommer Wien bringt Kultur dorthin, wo Menschen leben. Durch die Gartenkonzerte in Pensionist:innen-Wohnhäusern und die dezentrale Verankerung des Festivals in den Bezirken werden kulturelle Erlebnisse auch für Menschen zugänglich, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Mobilität nur eingeschränkt an Kulturangeboten teilnehmen können. Gleichzeitig ermöglicht der Kultursommer Wien Kindern und Familien prägende gemeinsame Kulturmomente im unmittelbaren Lebensumfeld. Die Begegnung mit Musik, Theater, Zirkus, Literatur und anderen Genres schafft Erinnerungen, die weit über den Veranstaltungsbesuch hinauswirken. Kinder sammeln Eindrücke, Geschichten und Erfahrungen, die sie in ihren Alltag und in Gespräche mit Freund:innen oder Mitschüler:innen mitnehmen. So entstehen kulturelle Erlebnisse, die lange nach dem Sommer nachwirken.

Zitate aus der Besucher:innenbefragung

„Es ist so abwechslungsreich, dass man das Programm und die Künstler:innen weder miteinander vergleichen kann noch soll. In Erinnerung bleibt mir die sehr aufgeschlossene, friedliche und positive Stimmung bei diesem sehr unterschiedlichen Publikum.“
Besucher:in, Stadtpark Atzgersdorf

„Mir gefällt, dass die Veranstaltungen niederschwellig zugänglich sind und sich ein sehr diverses Publikum ergibt, das sonst vermutlich nicht zu den Veranstaltungen käme.“
Besucher:in, Waldmüllerpark

„Listening to music with my 2-year-old as he's drifting to sleep.“ Besucher:in, Hyblerpark

„Ich finde die Vielfalt gut und auch, dass es nicht die ewig selben ‚Stars‘ sind, die man überall sieht, sondern viele weniger bekannte Künstler:innen, von denen die meisten, die ich gesehen habe, wirklich gut waren.“ Besucher:in, Reithofferpark

„The feeling of carefree bliss and the refreshing environment, something different from what happens in Vienna often.“ Besucher:in, Waldmüllerpark

„Oft überraschend tolle Acts. Man kennt die Künstler:innen nicht und lernt so oft neue Talente kennen.“ Besucher:in, Reithofferpark

„Das Summer Feeling, wenn man in den Klappstühlen sitzt, mit Freunden mitgebrachte (nicht alkoholische) Getränke konsumiert und nach einem Arbeitstag mit einem Kabarett und Gelächter ausklingen lassen kann. Das Personal ist immer sehr hilfsbereit und freundlich!“ Besucher:in, Kongreßpark

Zitate aus der Künstler:innenbefragung

„Ich finde besonders gut, dass die Programme an Orten stattfinden, an denen Menschen Zugang zu Kultur bekommen, die sich sonst nur selten so vielseitige Angebote anschauen würden.“

„Es ist einfach schön, wenn die Leute beim Spaziergehen ganz spontan dazukommen oder die Kinder ganz neugierig auf die Bühne schauen.“

„Der Kultursommer Wien ist für mich ausgesprochen horizonterweiternd und bereichernd – fürs Hirn, für die Seele und überhaupt.“

„Mitten im Park sein, nicht so ein Bühnenfeeling wie sonst, nicht getrennt, sondern offen :)“

Rückfragen & Kontakt:

E-Mail: presse@kultursommer.wien

Tel.: +43 (0) 1 3618183 40